

<b>Vorsitz:</b>	Hanspeter Egli
<b>Protokoll:</b>	Claudia I. Barrer
<b>Anwesend:</b>	Gabriela Gaugler, Beat Haller, André Müller, Meinrad Müller, Christof Walker, Helene Zeltner, Anita Tschumi
<b>Gäste:</b>	- Matthias Glutz, Architekt des Kindergartenprojektes, Wisen - Beatrice Scheurer, Solothurner Zeitung (CH Medien)
<b>Ausserdem anwesend:</b>	Schulleiterin und Vertreter/innen aus der Lehrerschaft
<b>Beginn der Sitzung:</b>	19:30 Uhr
<b>Schluss der Sitzung:</b>	21.05Uhr
<b>Sitzungsort:</b>	Dorfhalle
<b>Anzahl Stimmberechtigte</b>	67
<b>Absolutes Mehr</b>	34

### **Begrüssung**

Die Einladung zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung wurde am 18. Januar 2024 ordnungsgemäss und rechtzeitig im Anzeiger Thal Gäu Olten publiziert sowie den stimmberechtigten Einwohnern zugänglich gemacht. Die Unterlagen sind bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt.

### **A Stimmzähler**

Linke Seite plus Gemeinderatstisch: David Flury  
Rechte Seite: Marc Springer

### **B Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird verlesen und findet wie folgt statt:

	<b>Traktanden</b>	<b>B. Nr.</b>	<b>Reg. Nr.</b>	<b>Vermerk</b>
1.	Begrüssung	1	011	
2.	Öffentliche Liegenschaften - Schulraumerweiterung, Neubau 3. Kindergarten zur Aufhebung des bestehenden Provisoriums im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung (Gast: Matthias Glutz, Architekt des Projektes) 2.1 Informationen zur Entscheidungsfindung und Vorstellung des Projektes 2.2 Antrag Auftragsvergabe 2.3 Kreditantrag zur Realisierung der Kindergartenerweiterung über Fr. 1'310'000.00 (inkl. MwSt 8,1 %)	2	091.3	
3.	Verschiedenes	3	011	

**1. Begrüssung****1 011**

Gemeindepräsident **Hanspeter Egli** heisst die zahlreichen Anwesenden zur heutigen ausserordentlichen Gemeindeversammlung willkommen. Speziell begrüsst er:

- Herr Matthias Glutz, Architekt, Wisen, welcher das auserkorene Kindergartenprojekt erarbeitet hat und vorstellen wird
- Frau Beatrice Scheurer, Oltner Tagblatt

Nicht stimmberechtigte Einwohner/innen (Ausländer und noch nicht Volljährige) sind gebeten, im hintersten Bereich Platz zu nehmen, um den Stimmezählern die Arbeit zu erleichtern.

Weiter bittet der Vorsitzende darum, bei Wortmeldungen das Mikrofon zu benutzen und vor dem Votum kurz Name und Vorname zu nennen.

2. **Öffentliche Liegenschaften - Schulraumerweiterung, Neubau 3. Kindergarten zur Aufhebung des bestehenden Provisoriums im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung (Gast: Matthias Glutz, Architekt des Projektes)** 2 091.3
- 2.1 Informationen zur Entscheidungsfindung und Vorstellung des Projektes**
- 2.2 Antrag Auftragsvergabe**
- 2.3 Kreditantrag zur Realisierung der Kindergartenerweiterung über Fr. 1'310'000.00 (inkl. MwSt 8,1 %)**

### Orientierung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wurde kurz über das Projekt Kindergarten (KiGa-Projekt) orientiert. Es ist längst bekannt, dass in Neuendorf nicht mehr genügend Schulräumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Momentan steht das Gemeinderatszimmer auch der Schule zur Verfügung und ist somit für Sitzungen tagsüber nicht für die Gemeinde verfügbar. Durch die Auslagerung des Kindergartens kann diese Situation entschärft werden. Es könnten 1 bis 2 Schulzimmer oberhalb der Gemeindeverwaltungs-Räumlichkeiten geschaffen werden.

Das KiGa-Projekt wurde am 19. Januar 2024 der Öffentlichkeit vorgestellt, Interessierte hatten die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.

*Eintreten ist unbestritten*

### Detailberatung

Das Wort wird Gemeinderat **Meinrad Müller**, Leiter der Arbeitsgruppe des KiGa-Projektes, erteilt. Er präsentiert das Projekt anhand von Folien und stellt zugleich kurz die Mitglieder Arbeitsgruppe Kindergarten vor. Um das Ganze in einen Kontext zu bringen, gibt er einen kleinen Rückblick auf das Projekt Primus NEKI und die Urnenabstimmung von September 2022, welche das Gesamtprojekt ablehnte.

## Ausgangssituation



Sept. 2022: Urnenabstimmung:  
Projekt NeKi abgelehnt

Dez. 2022: Gemeindeversammlung:  
Kindergartenprovisorium mit Container abgelehnt

Frühjahr 2023: Grundsatzentscheid Gemeinderat:  
Bedarf eines weiteren Kindergartens ist  
unbestritten

Aufgrund der Zahlen und Prognosen ist unbestritten, dass ein dritter Kindergarten zwingend notwendig ist. Dadurch wird wieder Raum für die Schule frei.

In den vergangenen 10 Jahren ist die Neuendörfer Bevölkerung um durchschnittlich 2 % pro Jahr gewachsen. Vor 10 Jahren (2013) lag die Ständige Wohnbevölkerung bei 2068 Einwohnern. Heute leben

2418 Personen in Neuendorf. Insbesondere vor dem Hintergrund der gesamtschweizerischen Entwicklung, zeichnet sich keine Trendwende ab.

Mit der steigenden Wohnbevölkerung sind auch die Schülerzahlen angestiegen wie folgt:

Schuljahr	2012/13	2023/24	Bemerkungen
Anzahl Kindergärtner/innen	44	60	Spitzenjahr 2020/21: 70 Kindergärtner
Anzahl Primarschüler/innen	150	164	
Total	194	224	

Auf Anfang des Schuljahres 2020/21 brauchte es deshalb einen dritten Kindergarten. Dieser wurde als Provisorium im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung eingerichtet. Damit fehlte dieser Raum aber seither der Primarschule. Es war absehbar, dass wegen den steigenden Schülerzahlen sehr bald die Primarschule mehr Platz benötigen wird. Mit einer ersten Analyse aus dem Jahr 2021 wurde aufgezeigt, dass spätestens auf das Schuljahr 2024/2025 ein Klassenzimmer fehlen wird. Im Verlauf des Frühjahres 2023 wurde aber klar, dass der Schulraum bereits auf das nun laufende Schuljahr 2023/2024 nicht mehr ausreicht. Deshalb wird nun seit August 2023 sogar das Sitzungszimmer des Gemeinderates halbtags als Schulzimmer genutzt.

### Strategie

**Um für die Primarschule den dringend nötigen Platz zu schaffen, wird das Kindergartenprovisorium im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung aufgehoben und durch einen Neubau bei den beiden bestehenden Kindergärten ersetzt.**

In der Folge informiert er sehr detailliert, über:

- Meilensteine
- Vorgaben (aus dem Pflichtenheft)
- Vorgaben Raumprogramm
- Vorgaben zur Ermittlung des günstigsten Angebotes (bestes Preis-/Leistungsverhältnis)
- Vorgaben Beurteilungskriterien und Gewichtung

Alle Architekten haben die "Spielregeln" von Anfang an gekannt und wussten, welche Kriterien nach welchen Massstäben beurteilt werden.

### Meilensteine

- **Frühjahr 2023: Gründung Arbeitsgruppe Kindergartenplanung (AG KiGa)**
    - Erarbeitung Raumprogramm und Pflichtenheft
    - Erarbeitung Beurteilungskriterien
    - Festlegung Ausschreibungsverfahren
    - Festlegung Auswahlverfahren
  - **14.07.2023: Publikation der Ausschreibungsankündigung (SIMAP)**
  - **16.08.2023: Begehung mit 7 interessierten Planungsbüros**
  - **17.11.2023: 5 Architekturbüros haben 7 Projektvorschläge eingereicht**
    - Generalplanungsofferte
    - Kostenvoranschlag für die Realisierung
- Prüfung durch AG KiGa zusammen mit Kindergartenlehrpersonen

- 11.12.2023: AG KiGa schlägt 1 Projekt zur Realisierung an GR vor
- 19.12.2023: GR unterstützt Vorschlag einstimmig
- 25.01.2024: Gemeindeversammlung für Kreditbeschluss

#### Vorgaben (Auszug aus dem Pflichtenheft)

- **Priorität 1:** Einen zusätzlichen Kindergarten mit den notwendigen Nebenräumen planen bei den beiden bestehenden Kindergärten  
Priorität 1 ist zwingend zu erfüllen
- **Priorität 2:** Soweit möglich und sinnvoll, einen Spielgruppenraum integrieren (frühe Sprachförderung), unter Berücksichtigung eines optimalen Preis - Leistungsverhältnisses des Gesamtbauwerkes.
- **Priorität 3:** Standort für einen eventuell langfristig notwendigen vierten Kindergarten mitberücksichtigen.

#### Bei Aufstockung:

- Statische Sicherheit muss gewährleistet sein (Gutachten)
- Stauraum im Estrich muss anderweitig wieder geschaffen werden
- Da gleichzeitig das 50-jährige Dach erneuert wird, kann dadurch im Kostenvoranschlag (KV) Fr. 25'000.00 kalkulatorisch abgezogen werden.

Wenn Keller nicht mehr als LS-Raum genutzt werden kann müssen für die Verfahrenskosten Fr. 5000.00 in KV eingerechnet werden.

#### Vorgehen

Der Gemeinderat hat im Frühling 2023 eine Arbeitsgruppe Kindergartenplanung (AG KiGA) eingesetzt mit dem Auftrag, ein Vorprojekt für die Realisierung der Kindergartenerweiterung mit Kostenvoranschlag vorzulegen.

Die Arbeitsgruppe hat folgende Dokumente und Prozesse erarbeitet:

- Erstellen eines Raumprogrammes und Pflichtenheftes mit präzisen Angaben für die Eingabe eines Vorprojektes, inkl. Offerte für die Generalplanung und Kostenvoranschlag für die Realisierung.
- Definition von Beurteilungskriterien und deren Gewichtung mittels einer Punktetabelle, gemäss Vorgaben der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, und des Submissionsgesetzes.
- Vorgehen und Abläufe definieren für die Ausschreibung und Bewertung der eingereichten Projekte.

Nebst weiteren Abklärungen wurde auch ein statisches Gutachten erstellt, um festzustellen, unter welchen Bedingungen eine Aufstockung der bestehenden Kindergärten möglich ist.

Über die elektronische Plattform für öffentliche Aufträge (SIMAP) wurden Architekten zur Projekteingabe eingeladen. In der Folge haben fünf Architekten insgesamt sieben Projektvorschläge eingereicht. Diese wurden durch die Arbeitsgruppe eingehend geprüft und gemäss der oben erwähnten Punktetabelle bewertet. Für die allgemeine Projektbeurteilung (Funktionalität, Betriebsabläufe, etc.) wurde zusätzlich die Meinung der Kindergartenlehrpersonen einbezogen.

In nachfolgender Tabelle sind die Beurteilungskriterien, deren Gewichtung und die daraus resultierende Punktevergabe zusammengefasst:

	AV1	AV2	E	B	C	DV1	DV2
Preis Planung 10%	5.67	4.02	6.24	6.55	9.29	7.74	10.00
Kostenvoranschlag Realisierung 30%	30.00	19.91	26.76	20.00	26.99	22.00	29.02
Erfüllung Raumprogramm 25%	3.05	8.33	24.75	21.55	25.00	18.35	15.40
Raum für Spielgruppe 10%	0.00	8.21	8.93	10.00	0.00	10.00	9.46
Total Bauzeit in Wochen 3%	1.70	1.70	2.60	3.00	2.60	1.05	1.30
Bautätigkeit während Schulzeit 2%	0.93	0.93	2.00	2.00	2.00	0.52	0.64
Referenz Termin 2%	2.00	2.00	2.00	0.00	2.00	2.00	2.00
Referenz Kosten 2%	2.00	2.00	2.00	0.00	2.00	2.00	2.00
Referenz Rückmeldung Bauherr 1%	1.00	1.00	1.00	0.00	0.70	1.00	1.00
Aussere Gestaltung (AG KiGa) 5%	0.00	1.00	5.00	0.00	0.00	3.00	0.00
Beurteilung KG-Lehrpersonen 5%	0.00	0.00	5.00	1.00	0.00	3.00	0.00
Beurteilung AG Kiga 5%	0.00	0.00	5.00	1.00	0.00	3.00	0.00
<b>Total Punkte (100%)</b>	<b>46.35</b>	<b>49.11</b>	<b>91.28</b>	<b>65.10</b>	<b>70.58</b>	<b>73.67</b>	<b>70.83</b>
Rang	7	6	1	5	4	2	3

Mit 91.28 Punkten hat das Projekt E des Architekturbüros Matthias Glutz, 4634 Wisen, mit Abstand die höchste Punktzahl und somit den ersten Rang erreicht.

Den Anwesenden werden alle eingereichten Projekte mit deren Vor- und Nachteilen vorgestellt, damit sich die Stimmbürger/innen ein Gesamtbild von allen Konzepten machen können.

Im Anschluss präsentiert **Architekt Matthias Glutz** sein eigenes Projekt, welches vom Gemeinderat als das Beste angesehen wurde, selbst. Er erläutert ausführlich das Zustandekommen seines Projekt-Vorschlages. Wie sein Vorredner bereits erklärte, hat alles Vor- und Nachteile. Grundlage war das Einhalten der Vorgaben. Aufgrund seiner Erklärungen ist sehr gut ersichtlich, dass er sich gedanklich intensiv mit dem Projekt beschäftigte. Dies nicht nur mit den Räumen selbst, sondern auch zu den bestehenden Gegebenheiten (z. B. allfälliger Landverbrauch), welche sich verändern, und auch Leitungen, etc., welche betroffen sein werden. In der Folge erklärt er das erarbeitete Raumkonzept etwas detaillierter.



- Aufstockung KG Stern
- zentrale Erschliessung
- Lift zur Erschliessung des bestehenden Kellers





Raumprogramm gemäss Pflichtenheft

		Vorgabe	Planung	
Klassenraum	möglichst quadratisch, mit Kochgelegenheit (Teeküche)	80	86.4	erfüllt
Gruppenraum	auch für Heilpädagogik	20	31.4	erfüllt
Garderobe	Nutzung als Gruppenraum möglich	20	24.5	erfüllt
Material-Raum	auch Stauraum für individuelle Gerätschaften	10	10	erfüllt
Toiletten	inkl. Behinderten WC	offen	9.2	erfüllt
Lehrerzimmer	Nutzung für alle 3 Kindergärten, Sitzungszimmer für 10 Personen Zugang witterungsgeschützt, Kochgelegenheit, Stauraum	offen	40.4	erfüllt
Putzraum		offen	2.7	erfüllt
Spielgruppenraum	Raum mit sep. Zugang für ca. 10 Kleinkinder, Stauraum, Lavabo sep. Garderobe	50 10	50 Ja	erfüllt
			plus Fläche Flur, Treppe und Lift im OG	48.8 m2
			<b>Total Netto-Fläche neu im OG</b>	<b>303.4 m2</b>
			<b>Total Brutto-Fläche OG neu</b>	<b>341.4 m2</b>

**Fazit : Das vorgegebene Raum-Programm ist erfüllt !**



**OG neu über Kiga 1 1:100**

Ein allfällig später zu planender Kindergarten 4 ist mit diesem Konzept zudem einfacher zu erstellen. Da die Erschliessung bereits vorhanden ist, wird dies aus heutiger Sicht wesentlich günstiger möglich sein.





## Zukunft : Kiga 4

Erschliessung bereits gebaut

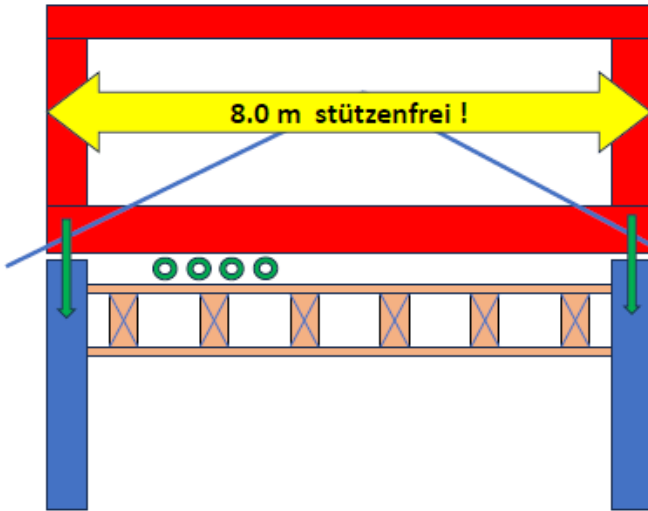
Mehrkosten Kiga 4 minimal

### Aufbau und Aussenansicht

#### Statik-Konzept und Bauablauf

Der Aufbau auf den bisherigen Kindergarten erfolgt hauptsächlich mit vorgefertigten Holzbauerelementen, insbesondere die gesamte Tragkonstruktion. KFB-Pfister Ingenieure haben die Statik mittels einer Machbarkeitsstudie abgeklärt. Eine der drei Hauptaussagen lautet: Die tragenden Wände im Erdgeschoss und die Decke über dem Untergeschoss (Schutzraum) können ohne weitere Massnahmen die Zusatzlast einer Aufstockung in Holzbauweise aufnehmen. In der Folge erklärt Architekt M. Glutz die TS3-Technologie (Massiv-Holz-Decken anstatt einzelner Balken (stützenfrei bis 8,0 m)). Mit dieser Technologie werden derzeit bereits mehrgeschossige Mehrfamilien- und Bürohäuser gebaut.

### Statik – Konzept und Bau-Ablauf mit TS3 – Decken-Platten



#### Bau-Ablauf der ersten 2 Wochen

- Beginn 1. Woche Sommerferien 2024
- 1. Eternit-Dach abräumen : 2 Tage
- 2. Leitungen auf Estrichdecke : 2 Tage  
Sanitär, Elektro, Heizung
- 3. TS3 Decke legen : 2 Tage
- Lasten ausschliesslich auf die Tragwände**
- 4. Wände stellen : 2 Tage
- 5. TS3 – Dachplatte legen : 2 Tage
- Total bis Dach gedeckt : 10 Tage
- 6. weiterer Ausbau :  
Fenster-Montage  
Flachdach  
Innenausbau

### Termin-Programm

Der Schulbetrieb ist während der ganzen Bauzeit möglich. Es sind keine Provisorien notwendig.

Monat	Jan. - Juni	Juli			August			September			Oktober			November			Dezember											
KW		27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	
BKP																												
Arbeitsgattung																												
291	Ausführungsplanung Architekt																											
211.2	Gerüst stellen																											
211	Fundament für Aussentreppe																											
214.1	Abbruch u. Entsorgung best. Dach																											
214.2	Aufrichte Holz-Elementbau inkl. Dach																											
211.1	Betonwand EG (Erdbeben-Sicherheit)																											
221.1	Fenster-Montage																											
	Rohinstallation (Heizung, Sanit., Elektro)																											
222.0	Flachdach- u. Spenglerarbeiten																											
214.2	Bodenaufbau Installations-Schicht																											
214.2	Holz-Fassade																											
214.2	Vorsatz-Schalen (Trockenbau)																											
272.1	Innentreppe																											
261	Lift (Roh-Montage)																											
221.5	Haupt-Eingangstüre EG neu																											
240	Bodenheizung																											
281.0	Unterlagsboden (Fließ-Estrich)																											
258	Tee-Küchen																											
273.1	Einbauschränke / allg. Schreiner																											
281.6	Plattenbeläge Sanitärräume																											
285	Malerarbeiten																											
230	Endmontage Elektriker / Beleuchtung																											
240	Endmontage Heizung																											
250	Endmontage Sanitär, WC-Trennwände																											
281.1	Bodenbeläge (Parkett oder Kork)																											
273.0	Innentüren																											
261	Inbetriebnahme Lift																											
228.0	Verbund-Raffstoren elektrisch																											
287	Baureinigung																											
	Reserve																											

**Gesamt - Bauzeit : 15 Wochen**      Reserve

### Fact - Sheet

#### Argumente für dieses Projekt

1. Es wird kein zusätzliches Land benötigt
2. Es gibt keine Erd- und Aushub-Arbeiten
3. Die gesamte Umgebung, die Zugänge, Zufahrten, Parkplätze und der Spielplatz bleiben unverändert
4. Es gibt einen zentralen, gedeckten Zugang für alle Kindergärten
5. Das Projekt ist problemlos auf einen 4. Kindergarten mit minimalen Kosten erweiterbar
6. Die Erschliessung (vertikal und horizontal) zum 4. Kindergarten ist mit diesem Projekt schon mit gebaut
7. Das geforderte Raumprogramm wird in allen Punkten bestens erfüllt und übertroffen
8. Das neue Lehrerzimmer für alle drei Kindergärten ist mit über 40 m2 Fläche sehr grosszügig dimensioniert und weist mit einer über Eck angeordneten Verglasung eine optimale Beleuchtung aus. Es ist von allen drei Kindergärten gut (inhaus) erreichbar. Es ist auch für einen 4. Kindergarten gross genug dimensioniert
9. Die WC-Räume sind unmittelbar an das Klassenzimmer und den Spielgruppenraum angeordnet



### Fact – Sheet (2)

#### Argumente für dieses Projekt

10. Das separate rollstuhlgängige WC ist zentral im Flur neben dem Lift angeordnet  
Es kann auch als WC für die Lehrpersonen genutzt werden
11. Der Abwart-Raum ist ebenfalls zentral im Flur angeordnet
12. Der Flur ist sehr grosszügig dimensioniert
13. An diesen Flur kann problemlos der 4. Kindergarten angeschlossen werden
14. Die Haupt-Fenster-Fronten vom Klassenraum und vom Spielgruppenraum sind nach Süden ausgerichtet.  
Die über Eck angeordnete Verglasung ergibt eine optimale Ausleuchtung der Räume
15. Der Material-Raum von 10 m2 ist zwischen dem Klassenraum und dem Spielgruppenraum angeordnet und kann so optimal von beiden Räumen genutzt werden
16. grosszügige Tee-Küchen gibt es im Klassenzimmer, dem Spielgruppenraum und dem Lehrerzimmer
17. Sämtliche im OG-Plan eingezeichneten Einbauschränke, Arbeitsflächen und Garderoben sind in der Kostenschätzung vom Gesamt-Projekt eingerechnet. (Fr. 24'000.-)



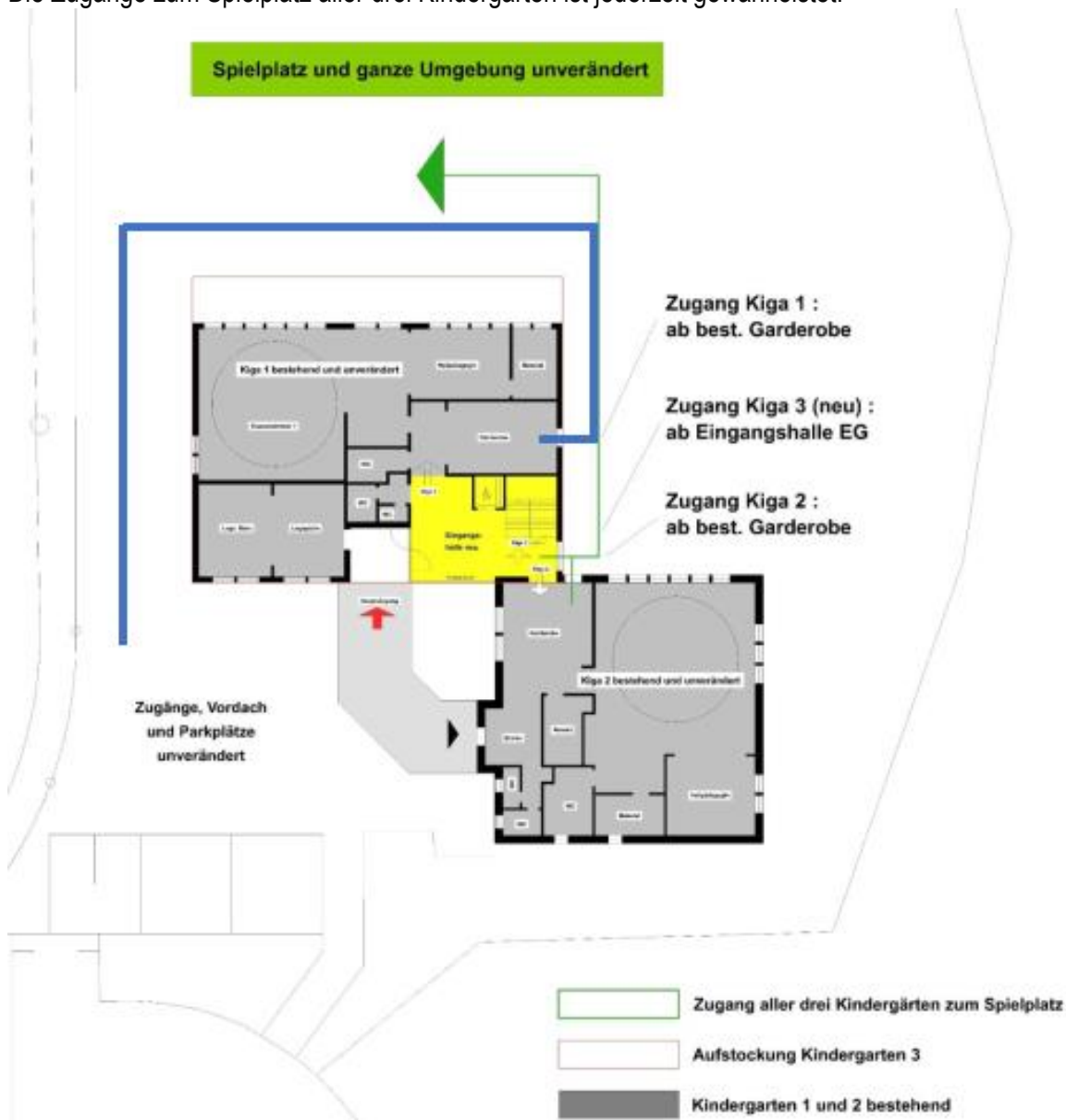
### Fact – Sheet (3)

#### Argumente für dieses Projekt

18. Alle Räume sind rollstuhlgängig bis in's UG (Archiv) entsprechend den Normen gebaut
19. Es gibt eine zentrale Garderobe für das Klassenzimmer, den Spielgruppenraum und die Heilpädagogik
20. Das alte Eternit-Dach vom Kindergarten 1 wird automatisch ersetzt durch die neue Aufstockung
21. Das neue Flachdach bietet die Möglichkeit auf einer Fläche von 340 m2 eine grosse Solar-Anlage zu bauen.
22. Mit dem Lift bis in's UG werden bisher ungenutzte, riesige Archiv-Räume und Material-Lager-Räume erschlossen.  
Total 247.4 m2 Lager- und Archiv-Fläche.
23. Die Bauzeit beträgt nur 15 Wochen.  
Davon entfallen 8 Wochen auf die Sommer- und die Herbstferien.  
Es wird also nur 7 Wochen während der Schulzeit gebaut.  
Dies jedoch ohne den ordentlichen Schulbetrieb zu beeinträchtigen



Die Zugänge zum Spielplatz aller drei Kindergärten ist jederzeit gewährleistet.



## Diskussion

Gemeinderat **A. Müller** steht nun zur Verfügung, Fragen zu beantworten. Spezielle bauliche Fragen werden vom Architekten beantwortet.

**Peter Baumann** fragt, wo die Heizung angeschlossen wird.  
Der Anschluss erfolgt an die bestehende Heizung (Dorfhalle).

**Franziska Müller** will wissen, wie der Schutz vor Wärme im Sommer gelöst wird.  
Es sind Wärmedämmung an der Fassade und dem Dach sowie Storen vorgesehen.

**Peter von Arx** geht davon aus, dass wieder ein grosser Stauraum benötigt wird (bisher im Estrich). Wo ist dieser zukünftig vorgesehen?  
Dieser ist neu im Keller eingeplant.

**Andreas Büttiker** fragt, ob auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage geplant ist.

Es ist vorgesehen, die notwendigen Installationen bereits vorzubereiten. Das Thema ist in die Planung mit eingeflossen und ist eine Diskussion wert. Erste Abklärungen haben ergeben, dass mit rund Fr. 80'000.-- bis Fr. 100'000.-- zu rechnen ist. Der Betrag ist jedoch im heutigen Kreditantrag nicht enthalten. Allenfalls ist auch eine Zusammenarbeit mit der Elektra zu prüfen. Ein dafür notwendiger Kredit wäre an der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung zu beantragen, wenn das gewünscht ist.

**Marlise Studer** möchte wissen, ob noch Einsprachen von Architekten eingingen. Falls ja, hat das auf den weiteren Verlauf des Projektes einen Einfluss.

Gemäss Auskunft von **M. Müller** ist noch eine Einsprache offen. Um Mutmassungen zu vermeiden sei erwähnt, dass es sich weder um eine Eingabe aus dem Dorf noch der näheren Umgebung handelt. Das Architekturbüro, welches auf dem letzten Platz gelandet ist, moniert dass ein Rechnungsfehler gemacht wurde. Er habe mit dem betreffenden Architekten persönlich gesprochen. Dieser informierte im Anschluss daran per E-Mail, dass er die Einsprache zurückzieht. Bis heute ist dieser Rückzug vom Verwaltungsgericht noch nicht bestätigt worden. M. Müller betont, beim Submissionsverfahren selbst sei nichts falsch gemacht worden.

Präventiv haben die Gemeinde beim Verwaltungsgericht eine Fristerstreckung zur Stellungnahme verlangt. Er geht aber davon aus, dass die Einsprache morgen vom Tisch ist.

**A. Müller** bedankt sich bei der ganzen Arbeitsgruppe für die engagierte, grosse Leistung und die super Zusammenarbeit.

## Antrag

Unter Vorbehalt der Kreditbewilligung durch die Gemeindeversammlung beschliesst der Gemeinderat einstimmig:

Das Architekturbüro Matthias Glutz, 4634 Wisen, wird beauftragt die Erweiterung des Kindergartens als Generalplaner umgehend zu realisieren. Basis der Auftragsvergabe ist der Projektvorschlag vom 8. November 2023, mit Kostenvoranschlag +/- 15 % und verbindlicher Generalplanungsofferte vom 15. November 2023.

## Kreditantrag

Generalplanungshonorar	Fr.	182'200.00	
Kostenvoranschlag	Fr.	1'011'500.00	+/- 15 %
Reserve Mobiliar	Fr.	18'000.00	für Lager Keller und Mobiliar Kindergarten
Total exkl. MwSt	Fr.	1'211'700.00	

**Total Kreditantrag** Fr. **1'310'000.00** inkl. MwSt 8,1 %

## Beschluss

1. Die Anwesenden genehmigen den beantragten Kreditantrag einstimmig:

Generalplanungshonorar	Fr.	182'200.00	
Kostenvoranschlag	Fr.	1'011'500.00	+/- 15 %
Reserve Mobiliar	Fr.	18'000.00	für Lager Keller und Mobiliar Kindergarten
Total exkl. MwSt	Fr.	1'211'700.00	
Total Kreditantrag	Fr.	1'310'000.00	inkl. MwSt 8,1 %

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für das Vertrauen. Er bedankt sich ebenfalls für die grossartige Arbeit, welche die Arbeitsgruppe geleistet hat.



Nach der Schlussabstimmung **beantragt A. Müller** eine Konsultativabstimmung darüber, ob ein Projekt für eine Photovoltaikanlage auf dem neuen Kindergarten in Betracht gezogen werden und damit ein Zusatzkredit gesprochen werden soll. Dies soll anlässlich der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 vorgestellt werden.

Diesem Antrag wird mit 64 Stimmen bei 3 Enthaltungen stattgegeben.

Protokollauszug an:

- Matthias Glutz, Architekt, Schneggenackerstrasse 236, 4634 Wisen
- Arbeitsgruppe Kindergarten
- Bauverwaltung
- Verwaltungsleitung

**3. Verschiedenes****3 011**♦ **Pascal Heim**

Nun ist das Kindergarten- und das grösste Schulraumproblem gelöst. Das Gesamt-Problem ist allerdings noch nicht gelöst. Es fehlen bekanntlich noch immer einige Schulräume. Daher möchte er wissen, wie es auch bei anderen Projekten weitergeht, welche damit zusammenhängen.

Gemäss **Hanspeter Egli** wird die Planung weitergetrieben. Der Fokus liegt im Moment bei der Erstellung des zusätzlichen Kindergartens. Damit werden für kurze Zeit weitere Schulraum-Kapazitäten frei. Nachdem das gesamte Schulprojekt am 25. September 2022 an der Urne abgelehnt wurde, muss man in dem Bereich konsequenterweise wieder bei Null beginnen. Fragen hierbei sind: Was fehlt? Wie sieht die Entwicklung in Zukunft aus? Dann wird man so bald als möglich wieder vor den Soverän treten. **André Müller** widerspricht. Natürlich beginne man in gewissem Sinne wieder von vorne, aber man sei nicht untätig geblieben. Man suche Lösungen. Ob diese dann durchgesetzt werden können, werde sich weisen. Derzeit ist es jedoch noch zu früh und noch nichts spruchreif. Dadurch, dass kein Provisorium gemacht werden musste, konnten immerhin Fr. 300'000.-- eingespart werden.

Dies wird von **Hanspeter Egli** bestätigt. Es ist geplant, in der ersten Hälfte 2024 weitere Verhandlungen zu führen, auch mit der Bürgergemeinde.

- ♦ Die Schulleiterin, **Doris Bärtschiger**, bedankt sich von ganzem Herzen für die einstimmige Genehmigung. Sie und ein ansehnlicher Teil der Lehrerschaft sind heute hier.

Der Vorsitzende wünscht allen einen schönen Abend sowie gute Heimkehr.

**NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiberin:

Hanspeter Egli

Claudia I. Barrer